



Bericht und Beschlussempfehlung

des Innen- und Rechtsausschusses

a) Entwurf eines Gesetzes zur Aufhebung des Gesetzes zur Neuordnung des Glücksspiels (Glücksspielneuordnungsaufhebungsgesetz)

Gesetzentwurf der Fraktion der SPD
Drucksache 17/2508

b) Beitritt des Landes zum Glücksspielstaatsvertrag

Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW
Drucksache 17/2407

EU-konformer Glücksspielstaatsvertrag

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP
Drucksache 17/2524 (selbstständig)

Der Innen- und Rechtsausschuss hat sich mit den ihm durch Plenarbeschluss vom 25. April 2012 überwiesenen oben genannten Vorlagen in seiner Sitzung am 26. April 2012 abschließend befasst.

Der Ausschuss stimmte zwischen den beiden unter Buchstabe b) aufgeführten Anträgen alternativ ab. Dabei erhielt der Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW, Beitritt des Landes zum Glücksspielstaatsvertrag, Drucksache 17/2407, die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SSW. Der Antrag der Fraktionen von CDU und FDP, EU-konformer Glücksspielstaatsvertrag, Drucksache 17/2524, erhielt die Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP. Damit empfiehlt der Ausschuss dem Landtag die Annahme des Antrags der Fraktionen von CDU und FDP, EU-konformer Glücksspielstaatsvertrag, Drucksache 17/2524, und die Ablehnung des Antrags der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SSW, Beitritt des Landes zum Glücksspielstaatsvertrag, Drucksache 17/2407.

Mit den Stimmen der Fraktionen von CDU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE und SSW empfiehlt er dem Landtag, den unter Buchstabe a) aufgeführten Gesetzentwurf der Fraktion der SPD zur Aufhebung des Gesetzes zur Neuordnung des Glücksspiels (Glücksspielneuordnungsaufhebungsgesetz), Drucksache 17/2508, abzulehnen.

Thomas Rother
Vorsitzender